



TERMINE (ANMELDUNG)

Tel.: 0228 – 287 – 15618
– 15613

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. med. Karin U. Löffler
Oberärztin der Klinik

Dr. med. M. C. Herwig
Assistenzärztin

J. Kremer
Assistenzärztin

Universitäts-Augenklinik Bonn
Ernst-Abbe-Straße 2
53127 Bonn
www.augenklinik.uni-bonn.de



DAS TROCKENE AUGE
(Sicca-Syndrom)

UNIVERSITÄTS-AUGENKLINIK BONN
Direktor: Prof. Dr. med. F.G. Holz

www.augenklinik.uni-bonn.de

Anfahrt mit dem PKW

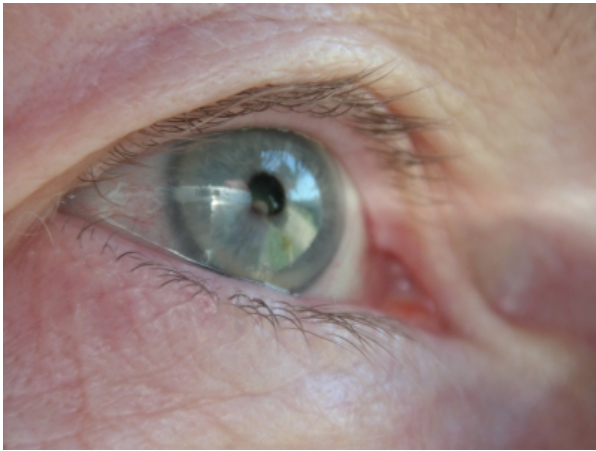
A 565 Ausfahrt Poppelsdorf
1. Ampel rechts = Jagdweg
Schildern Richtung Kliniken Venusberg folgen
Oben nach langer Rechtskurve 1. Straße links
in die Ernst-Abbe-Straße mit Haupteingang
Augenklinik

Vom Hauptbahnhof Bonn per Bus

Linie 620, 621, 626 bis Haltestelle Casselsruhe
Von der Hauptstraße aus links in die
Ernst-Abbe-Straße mit Haupteingang
Augenklinik

Was ist das Trockene Auge?

Das Trockene Auge ist eine der häufigsten Augenerkrankungen und übrigens der häufigste Grund für einen Augenarztbesuch in den Industrienationen. Es handelt sich zumeist um eine harmlose Störung der Augenoberfläche und der Augenbefeuchtung. Ursachen sind der normale Alterungsprozess, Reizungen der Augenlider, trockene Raumluft, viel Bildschirmarbeit, Staub und Stress. Auch Medikamente und chronische Erkrankungen wie Diabetes oder Rheuma können eine Ursache sein.



Welches sind die Beschwerden und Symptome eines Trockenen Auges?

In der Regel sind die Beschwerden harmlos, aber häufig stark störend. Es gibt eine Unzahl von Beschwerden, die besonders morgens oder abends verstärkt auftreten. Häufig sind Fremdkörper- und Trockenheitsgefühl der Augen, Rötung, Brennen, Jucken, Schmerzen oder Druckgefühl und verklebte Augen. Ebenso tränen die Augen verstärkt bei Luftzug, Rauch und Licht. Diese Beschwerden bedürfen zumeist einer dauerhaften und regelmäßigen Behandlung.

Wie lässt sich ein Trockenes Auge behandeln?

In den meisten Fällen ist eine pflegende Therapie mit „Tränenersatzmitteln“ wie Augentropfen und/oder Augengel ausreichend.



Individuell werden die Wirksamkeit und die Verträglichkeit der verschiedenen Tränenersatzmittel sehr unterschiedlich empfunden. Daher ist es sehr zu empfehlen, mehrere Präparate auszuprobieren. Die Wahl der richtigen Tränenersatzmittel hängt zu einem großen Teil vom Schweregrad ab. Bei Patienten mit nur gelegentlichen Beschwerden sind dünnflüssige Tränenersatzmittel sinnvoll. Patienten, die starke Beschwerden haben, sollten dickflüssige Augentropfen oder Gele verwenden. Werden Tränenersatzmittel sehr häufig getropft oder liegt eine Allergie gegen Konservierungsmittel vor, sollten Tränenersatzmittel ohne Konservierungsmittel verwendet werden.

Die Behandlung des trockenen Auges ist zumeist eine Dauertherapie. In vielen Fällen kann keine dauerhafte und absolute Beschwerdefreiheit erreicht werden. Ganz typisch ist auch, dass sich trotz Behandlung die Beschwerden zwischenzeitlich vorübergehend verschlechtern.

Es gibt sehr viele verschiedene Präparate zur Behandlung des trockenen Auges - wir beraten Sie gerne. In einzelnen Fällen sind vorübergehend antibiotische oder entzündliche Augenmedikamente sinnvoll und notwendig.



Bei nicht ausreichender Benetzung und ausgeprägten Beschwerden kann das obere und untere Tränenpünktchen mit einem kleinen Plastik- oder Silikonstöpsel zeitweise oder dauerhaft verschlossen werden.

Was muss man beim Tragen von Kontaktlinsen beachten?

Bei mittelschwerem bis schwerem Trockenem Auge sollten keine Kontaktlinsen verwendet werden, da diese eine Mindestmenge an Tränenflüssigkeit benötigen, um sich beim Lidschlag auf dem Tränenfilm bewegen zu können.

Spezialprechstunde 'Trockenes Auge'

Wenn Sie an einem "Trockenen Auge" leiden und sich informieren wollen, welche Behandlung für Sie in Frage kommt, bietet Ihnen die Universitäts-Augenklinik Bonn die Möglichkeit, sich in einer speziell auf diese Erkrankung ausgerichteten Sprechstunde vorzustellen und beraten zu lassen.